



Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.

Städtebauliches Vorhaben Michelangelostraße: Was fordern wir ein?

Massives Zubauen: Nein!
Behutsame Verdichtung: Ja!

Berlin, 22. Nov. 2017

Beteiligungsverfahren - in Form eines Runden Tisches

Wie wir im Juli 2017 informierten, hat unser Verein aufgrund seiner intensiven Aktivitäten ein Beteiligungsverfahren im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungsprojektes Michelangelostraße auf den Weg gebracht. Dies hat nunmehr unter Leitung des Bezirksamts (BA) Pankow im September 2017 begonnen.

Teilnehmer am Beteiligungsverfahren sind:

Vertreter des BA Pankow und des Senats,
Interessierte Anwohner,
Vertreter unseres „Vereins für Lebensqualität an der Michelangelostraße“ e.V.,
Vertreter der Bürgerinitiative "Leben an der Michelangelostraße",
Eigentümer bzw. Bauinteressenten (WBG "Zentrum", WBG "DPF", Gewobag, Gesobau)
Vertreter von Jugend- und Freizeiteinrichtungen im Wohngebiet,
Vertreter der Seniorenstiftung

Moderiert werden die Veranstaltungen vom Büro "die raumplaner".

Es wurde vereinbart, dass im Zeitraum vom Sept. 2017 bis Jan. 2018
fünf Diskussionsrunden zu folgenden Themen durchgeführt werden:

1. Lebensqualität (21.09.2017)
2. Wohnen (19.10.2017)
3. Verkehr/Anbindung/Mobilität (16.11.2017)
4. Ökologie/Klima/Freiraum (14.12.2017)
5. Gewerbe/soziale Infrastruktur (25.01.2018)
- Neu: 6. Auswertung und Zusammenfassung (Febr. 2018)

Ziel dieser Veranstaltungen ist es, zu jedem Thema Ideen/Vorstellungen für ein neues städtebauliches Konzept zur Bebauung der Michelangelostraße einzubringen.

Inzwischen haben die ersten drei Veranstaltungen stattgefunden. Die jeweilige redaktionelle Zusammenfassung der Ergebnisse ist auf der Internetseite des BA Pankow zu finden: <https://www.berlin.de/ba-pankow/>

Unser Eindruck zum jetzigen Zeitpunkt ist:

- Die massive Nachverdichtung mit **1.500 Wohnungen** ist nach wie vor Zielstellung des BA Pankow und des Senats! **Das würde z.B. zusätzlich elf 11-Geschossern mit je 4 Eingängen von der Greifswalder Str. bis zur Buswendeschleife Kniprodestr. entsprechen.**
- Die gesammelten Ideen und Vorschläge werden von der Verwaltung (BA Pankow) zwar gesichtet und bewertet. **Sie müssen aber nicht verbindlich berücksichtigt werden!**

Diese nach wie vor im Fokus stehende massive Nachverdichtung widerspricht den Zielen unseres Vereins, den Interessen der Mehrzahl der Anwohner und dem BVV-Beschluss vom Juni 2016 (Drs. VII-1191/2016). **Das Handeln des Bezirksamtes zeigt, dass diesem Beschluss nicht gefolgt und damit dem Bürgerwillen nicht Rechnung getragen wird!**

Es erhebt sich die Frage, ob wir uns weiterhin in diesem Beteiligungsverfahren aktiv einbringen wollen.

Was ist die Alternative für den Verein?

- Weitergabe von aktuellen Informationen an die Anwohner in Form von Flyern und auf unserer Homepage: www.michelangelostrasse.org
- Gespräche mit den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung - sowohl auf Bezirksebene als auch im Senat - und mit den Anwohnern.
- Einwohnerantrag in die BVV Pankow einbringen - dafür liegen 1.700 Unterschriften der Anwohner gegen die geplante Verdichtung vor.

Wir haben uns dazu entschlossen, weiterhin am Beteiligungsverfahren teilzunehmen, um die berechtigten Interessen der Anwohner zu vertreten mit der Zielstellung eines akzeptablen städtebaulichen Konzepts für alle Betroffenen.

Unterstützen Sie uns bitte weiter aktiv in unserer Forderung nach behutsamer Nachverdichtung an der Michelangelostraße!

Nehmen Sie an den öffentlichen Beteiligungsverfahren in Form eines Runden Tisches teil und machen Sie sich selbst ein Bild!

Am **14.12.2017/18.00** Uhr/BVV-Saal BA Pankow, Fröbelstr. 17, 10405 Bln.

Am **25.01.2017/18.00** Uhr/BVV-Saal BA Pankow, Fröbelstr. 17, 10405 Bln.

Kommen Sie zu unserem Infostand im Mühlencenter, Greifswalder Str.!

Donnerstag, d. 23.11.2017, 11 - 13 Uhr

Donnerstag, d. 14.12.2017, 11 - 13 Uhr

Donnerstag, d. 18.01.2018 und/oder 25.01.2018, 11 - 13 Uhr

Vorstand

Kontaktadresse des Vereins: E-Mail: vorstand@michelangelostrasse.org